



Jahresbericht

Mai April
12-13

MANJUSHRI VEREIN

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE TIBETISCHE EXILGEMEINSCHAFT IN NEPAL

MANJUSHRI VEREIN

BUCHSEEWEG 12D

CH-3098 KÖNIZ

INFO@MANJUSHRI-VEREIN.CH

WWW.MANJUSHRI-VEREIN.CH

Der Manjushri Verein in Kürze

Der Manjushri Verein wurde im April 2006 gegründet und ist eine gesamtschweizerisch steuerbefreite Institution mit Sitz in Bern. Er bezweckt die generelle Förderung der Bildung, die Erhaltung des tibetischen Kulturgutes und die Unterstützung von Projekten im Interesse der tibetischen Exilgemeinschaft. Unser Engagement richtet sich hauptsächlich auf die Manjughoksha Academy, eine Schule für tibetische Flüchtlingskinder in Nepals Hauptstadt Kathmandu. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und die Administrationskosten sind sehr gering. Somit fließen die Spendengelder direkt in die Projekte. Der Manjushri Verein ist politisch und religiös neutral.

Die Manjughoksha Academy

Die 1995 gegründete Schule wird von einem tibetischen Team geführt und bildet 403 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren aus (Spielgruppe bis Klasse 10). Die Manjughoksha Academy finanziert den regulären Schulbetrieb durch Schulgebühren; wenn möglich von den Eltern selbst bezahlt, ansonsten mit Patenschaften. Als private Institution erhält sie keine Unterstützung von der Regierung.



Schulleitung

Sonam Choeten – Finanzen/Admin

Doma Yangkyi – Schule/Pädagogik



Der Meilenstein 2012

Während der letzten fünf Jahre folgte im Manjushri Verein Meilenstein auf Meilenstein. Im Frühling 2008 war mit dem Erwerb eines Grundstücks der erste Schritt des Grossprojektes „Schulbau für die Manjughoksha Academy“ vollbracht. Im Jahr darauf konnte mit dem Bau begonnen werden. Nach nur eineinhalb Jahren Bautätigkeit wurden die vier neuen Schulgebäude im Frühling 2011 ohne Zwischenfälle fertig gestellt. Kurz darauf konnten die Schülerinnen und Schüler in ihr neues Heim umziehen und der Schulbetrieb wurde aufgenommen. Mit der Schuleinweihungsfeier gingen nicht nur das Vereinsjahr 2011, sondern auch fünf Jahre Arbeit am Grossprojekt erfolgreich zu Ende.

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Freunde des Manjushri Vereins

Der Meilenstein 2012 ist ein Meilenstein etwas anderer Art. Er ist leiser, weniger pompös und weniger aufsehenerregend als seine Vorgänger. Er ist ein Meilenstein der Kontinuität, Konstanz und Bedachtlichkeit: Er ist Zeugnis einer professionellen, intelligenten und innovativen Unternehmensführung mit Langzeitperspektive. Das Unternehmen ist die Manjughoksha Academy, die beiden CEOs sind Doma und Sonam. Der Gewinn geht an die über 400 Kinder und Jugendlichen, denen seit einem Jahr durch den Bau der neuen Gebäude der weitere Erhalt einer Schulbildung garantiert ist. Eindrücke und Neuigkeiten aus dem Schulalltag während des ersten Betriebsjahres sind auf Seite 2 zu lesen.

Vor Doma und Sonam habe ich allerhöchsten Respekt. Was diese beiden Frauen in den letzten Jahren geleistet haben und mit der beständigen Führung der Manjughoksha Academy weiterhin leisten, zeugt von einer aussergewöhnlichen Hingabe an die Sache.

Es ist mir – und Ihnen, liebe Gönnerinnen und Gönner hoffentlich auch – eine Freude, ein solches Team weiterhin zu unterstützen!

Melanie Meichle

Gründerin Manjushri Verein



Besuch vor Ort im April 2013

MIT EINER grossen Pendenzenliste bin ich im Frühling dieses Jahres erneut nach Kathmandu geflogen. Der Empfang war herzlich und bereits am ersten Tag konnte ich mich einmal mehr von der professionellen und engagierten Führung der Schule überzeugen. Die Sitzungen mit Doma und Sonam verliefen effizient, zielgerichtet und waren geprägt von gegenseitigem Vertrauen. Neue Projekte wurden besprochen und deren Umsetzung aufgegleist.

Die Schülerzahl konnte im letzten Jahr leicht gesteigert werden. Sechs von zehn Klassen werden heute doppelt geführt mit dem Ziel, in einer Klasse nicht mehr als 25 SchülerInnen zu unterrichten. Als weitere Massnahme zur Qualitätssicherung des Schulunterrichts werden die Lehrkräfte seit kurzem extern weitergebildet.

Der Erfolg der Manjughoksha Academy ist messbar: Bei den nationalen Examen Ende 10. Schuljahr verzeichnet unsere Schule seit 1996 eine 100%-ige Erfolgsquote. Der nationale Durchschnitt liegt bei 42%. Aber auch die emotionale Seite wird nicht vernachlässigt. Doma, Sonam und Yeshe (Ehemann von Doma und Lehrer) sehen sich immer auch als Elternersatz. Sie wohnen in Wohnungen oberhalb der Schlafräume und es

vergeht kein Tag, an dem nicht mehrmals an ihre Türen geklopft wird. Auch während der Mahlzeiten der Kinder ist immer jemand vom Leitungsteam dabei.

Bei meinem Besuch war aber nicht nur Arbeit angesagt. Ich war mit den durch den Manjushri Verein vermittelten 32 älteren Patenkindern (Klasse 5-10) Pizza essen und hatte viel Zeit mich mit ihnen zu unterhalten. Es erstaunt mich immer wieder, wie verantwortungsbewusst sie sind und über welche hohe soziale Kompetenz sie verfügen.

Den schulfreien Tag nutzte ich, um mit den 83 kleineren Kindern von Kindergarten bis Klasse 4 den Zoo zu besuchen und anschliessend im Restaurant ihre absolute Lieblingspeise Momo (gefüllte Teigtaschen) zu essen.

Es waren ereignisreiche zehn Tage, in denen viel erreicht wurde und die ich sehr genossen habe.

Ursula Meichle, Präsidentin



1. Zoo-Ausflug mit den kleineren Kindern
2. Momoessen im Zoorestaurant
3. Spielstunde nach dem Zoobesuch
4. Pizza- und Glacéessen mit den Grossen in Boudha

Patenschaften

ÜBER 400 KINDERN bietet die Manjughoksha Academy einen Schul- oder Internatsplatz. Viele von den Kindern stammen aus abgelegenen Bergdörfern. Ohne finanzielle Unterstützung ist es den meisten nicht möglich, eine Ausbildung zu absolvieren. Über den Manjushri Verein werden heute 91 Kinder unterstützt – neue Patinnen und Paten werden laufend gesucht. Mit einem Beitrag von weniger als Fr. 100.- im Monat können Sie einem jungen Menschen in Nepal eine Zukunftsperspektive ermöglichen.

Die neue Schule bietet den SchülerInnen wie auch dem Lehr- und Betreuungspersonal viel Positives: eine bessere Infrastruktur, mehr Platz, bessere Sport- und Freizeitmöglichkeiten sowie bessere Arbeits- und Hygienebedingungen. Leider löst die moderne und gut funktionierende Privatschule bei der Dorfbevölkerung am neuen Standort nicht nur Freude aus. Wo Gutes entsteht, da gibt es auch Neid und Missgunst. Damit heute und auch in Zukunft ein friedliches Zusammenleben im Dorf sichergestellt werden kann, hat sich die Schulleitung entschieden, in den nächsten Jahren auch SchülerInnen von mittellosen nepalesischen Familien aus dem Dorf aufzunehmen. Dies in der Hoff-



nung, das Miteinander der Dorfbevölkerung und der Manjughoksha Academy positiv zu beeinflussen.

Esther Flückiger, Verantwortliche Patenschaften

Blick in die Zukunft

EIN UNS ganz wichtiges Projekt – die Sicherstellung einer regelmässigen **medizinischen Versorgung aller Kinder** – konnte initiiert werden. Noch in diesem Jahr wird ein Arzt eingesetzt, der die Schule zwei Mal pro Monat besucht, um die Kinder zu untersuchen. Zudem kann er bei Notfällen gerufen werden. Die SchülerInnen werden wie bis anhin zuerst von Doma selbst versorgt. Die Möglichkeit in schwereren Fällen einen Arzt kontaktieren zu können, bringt aber Erleichterung. Bisher mussten die Kinder in solchen Situationen von ihren Familien in ein Spital gebracht werden, was aufgrund von finanziellen Problemen oft nicht klappte. Die Endverantwortung lag – wie bei allen Schwierigkeiten – bei der Schulleitung und belastete zusätzlich.

Ein weiteres grosses Anliegen konnten wir mit einem Besuch bei der Schweizer Botschaft anpacken. Wir wurden von Mrs. Usha Bhandari empfangen und von Botschafter Gass begrüsst. Mrs. Bhandari arbeitet in der Entwicklungszusammenarbeit und ist u.a. Programmleiterin für das Projekt „employment fund“. Hier wird Jugendlichen, welche die Schule nicht abschliessen ein **Berufstraining mit anschliessender befristeter Anstellung** ermöglicht. Wir können bereits dieses Jahr mit zwei von unseren SchülerInnen teilnehmen. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist in Planung. Zudem wird das Projekt ausgeweitet auf SchülerInnen, welche nach Abschluss des College (Klasse 12) nicht studieren wollen.



Weitere Projekte, die der Manjushri Verein noch dieses Jahr angehen will:

Wasserversorgung: Aufgrund der häufigen Wasserknappheit ist eine weitere Grundwasserbohrung und die Installation einer Pumpe nötig.

Zufahrtsstrasse zur Schule: Bereits ohne Regen ist es kaum mehr möglich, diese zu befahren. Während des Monsuns gelangt der Schulbus nicht mehr bis zum Eingangstor und die Kinder müssen durch den Schlamm waten.

Die Arbeit geht uns nicht aus und wir hoffen, auch weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Ursula Meichle, Präsidentin



Jahresrechnung

1. Mai 2012 bis 30. April 2013

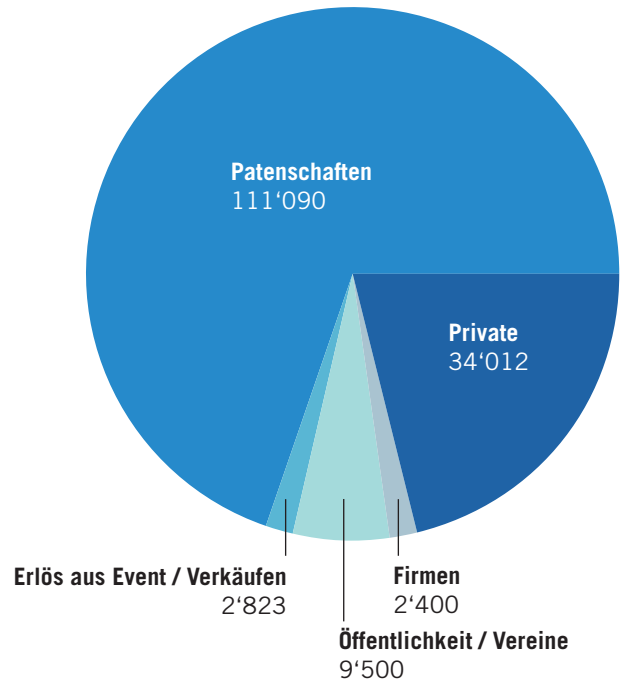
Bilanz

	CHF	Erläuterungen
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	89'621	
Total Aktiven	89'621	
PASSIVEN		
Einbezahltes Kapital	12'267 ¹	
Überschussvortrag	33'415	
Ertragüberschuss	13'939	
Rückstellungen Patenschaften	30'000	
Total Passiven	89'621	

Erfolgsrechnung

	CHF	Erläuterungen
AUFWAND		
Projektaufwand		
Manjughoksha Academy	32'914 ²	
Schulgeld von Patenschaften	108'165	
Tadra Projekt	840 ³	
Medizinische Unterstützung	1'385 ⁴	
Administrationsaufwand		
EDV/Internet/Homepage	1'047 ⁵	
Bankspesen/Porti	660	
Verwaltungsaufwand	1'000 ⁶	
Total Aufwand	146'011	
ERTRAG		
Spenden	48'735 ⁷	
Patenschaften	111'090 ⁷	
Zinsertrag	125	
Total Ertrag	159'950	
ERTRAGÜBERSCHUSS	13'939	

⁷ Erlöse 159'825 CHF



Erläuterungen

- 1 Spendeneingänge vor der Vereinsgründung
- 2 Letzte Kosten Schulbau
- 3 Patenschaft in einem Waisenhaus in Osttibet
- 4 Behandlungskosten TB-Patientin
- 5 Neuer Internet-Auftritt
- 6 Gestaltung Jahresbericht
- 7 Diagramm

Der Administrationsaufwand beträgt 1,69% des Spenderertrages

Die Jahresrechnung wurde vom Revisor Jürg Häusler (*dipl. Wirtschaftsprüfer*) geprüft.

Danke!

An dieser Stelle danken wir allen Donatoren, Spenderinnen und Paten ganz herzlich für ihre Unterstützung. Nur dank ihnen kann der Manjushri Verein seine Aufgaben erfüllen und die hoch gesteckten Ziele erreichen.

Vorstand

Ursula Meichle · Präsidentin/Finanzen
 ursula.meichle@manjushri-verein.ch
Esther Flückiger · Vizepräsidentin/Patenschaften
 esther.flueckiger@manjushri-verein.ch
Urs Feierabend · Fundraising
 urs.feierabend@manjushri-verein.ch
Roland Gast · Homepage
 roland.gast@manjushri-verein.ch

Homepage

Dieser Jahresbericht ist – wie zahlreiche Berichte und Fotos – auch auf unserer Homepage zu finden. Besuchen Sie uns im Internet! www.manjushri-verein.ch



Kontoangaben Manjushri Verein

Einzahlung für:	Zugunsten von:
Migros Bank AG	Konto: 16 167 032 403
8010 Zürich	IBAN: CH33 0840 1016 1670 3240 3
	Manjushri Verein
PC-Konto: 80-533-6	Buchseeweg 12D
Clearing Nr: 8401	CH-3098 Köniz